



Coste dell'Anglone

## Vecchi tempi

(alte Zeiten)

5 April 2011

Heinz Grill

Ivo Rabanser

Florian Kluckner

Sigrid Königseder

Schwierigkeit: VI+ / AI

Der Name der Tour ist nach dem Stil der Führe ausgewählt worden, welche mit Normalhaken und wenigen Bohrhaken ausgestattet ist. Friends und Klemmkeile mitnehmen. Die Tour ist sehr ausgesetzt und spektakulär.

### Zustieg:

Das Auto in Ceniga parken und über die Ponte Romano nach Maso Lizzone gehen. Von hier die kleine Straße aufsteigen und oberhalb der Mauer den "Sentiero degli Scaloni" nehmen. Im Wald beginnt bei einer Kehre ein Steiglein nach rechts (Norden). Dieses Steiglein führt unter der ganzen Wand entlang bis zur Brücke von Dro und berührt alle Einstiege. Oder die Straße bei Maso Lizzone weiter nach Dro verfolgen und bei einer Bank mit Tisch durch den Olivenhain zu einem Geröllfeld aufsteigen bis man auf das oben erwähnte Steiglein trifft.

### Abstieg:

Die Steigspuren nach oben bis zur Forststraße verfolgen. Diese nach links bis zum Ende gehen und den Steig weiter, der zurück nach Maso Lizzone führt.

## "Vecchi tempi"

(alte Zeiten)

Der Name ist am Einstieg angeschrieben. Man findet ihn ca. 20 m rechts der via "Gigante" am Weg unterhalb der Wand.

**1 SL.:** Zuerst durch eine rote, leicht nach rechts ansteigende Verschneidung (IV; 10m; 1 Sanduhr), nahe bei einem schönen Normalhaken wird der erste Überhang überwunden, VI-. Bei der Sanduhr beginnt ein sehr ausgesetzter Quergang nach rechts und über den großen Block hinauf bis zum unbequemen Stand mit 2 Bohrhaken. VI+; 20m; 1 Bohrhaken, 2 Normalhaken, 2 Sanduhrschlingen.

**2 SL.:** Querung nach links zu einem guten haken, zwei Überhänge überwinden und eine Platte bis zu einem bequemen Stand. VI+; 20m; 1 Bohrhaken, 3 Normalhaken.

**3 SL.:** Die roten Überhänge, A1, oberhalb des Standes werden mit einigen Haken oder einigen freien Stellen überwunden, VI+, bis zu einer kompakten Platte, VI, mit einem Bohrhaken. Einige Meter nach links wartet der nächste Überhang, VI+, der mit einer guten Handriss - Technik und dann mit guten Griffen überwunden wird. Der Stand folgt ca. 10 m oberhalb der leichten Platten und großen Steine. 40M; 2 Bohrhaken; 4 Normalhaken; 2 Seilschlingen.

**4 SL.:** Der kleine Überhang wird ca. 5 m links erstiegen (V+, 1 Sanduhr) und eine oft schmutzige Platte (1 Normalhaken), dann über leichten Fels und ein kleines Band nach rechts, III+, II; 20 m.

**5 SL.:** Man folgt einer Wand (V+; 1 Normalhaken) und einem diagonalem Riss nach links (mittlerer Friend), dann einige Meter empor (VI-), nicht zu weit rechts mehr links (Achtung: rechts sind einige lose Steine) bis zu einem Ring. Überwinde die Wand mit Tropfenlöcher (VI) ein bisschen rechts und dann Querung diagonal für 10 m nach links zum Stand. Setze einen Friend für die zweite horizontale Querung.

**6 SL.:** Steige über rote Felsen bis zu einem kleinen Band (links sieht man den Stand der via "Gigante" mit dem Wandbuch.) Mit der Sicherheit eines Bohrhakens (V) gewinnt man das große Dach mit einer langen Querung nach rechts (V, VI, A1) bis zu einem unbequemen, ausgesetztem Stand beim Feigenbaum. 25 m; 1Bohrhaken, 3 Normalhaken.

**7 SL.:** Sehr ausgesetzter Quergang oberhalb des Daches nach links und überwinde eine überhängende Wand bis auf ein großes Band mit Baum. VI+, eine Stelle A1; 1 Bohrhaken, 2 Normalhaken.

**8 SL.:** Mit einem Bohrhaken und einem Normalhaken wird das große Dach (A1) überwunden und dann nach links über Tropfenlöcher (VI-) bis zum nächsten Dach. Mit 2 Sanduhren und 1 Bohrhaken gewinnt man in sehr ausgesetzter und freier Kletterei ein weiteres kleines Band mit Tropfenlöcher ( 1 schwarzer Haken). Mit 2 Haken ist es möglich den Überhang zu überwinden (VI+). (Dies ist der Liebling von Ivo.) Während einer Wiederholung bin ich diesen letzten Überhang mit einer rechts – links Schleife umgangen. V; 20 m; 2 Sanduhren.

**9 SL.:** Nach einem Rißlein (V) unter dem letzten Überhang und mit ausgewaschenen Griffen die zunehmend besser werden wird dieses Dach überwunden (VI-; Friend). Folge über eine Platte etwas nach links und über eine vertikale Wand mit Löchern ( V; 3 Sanduhren) wird der Wald erreicht. Stand an Baum mit dem Gipfel Buch. 25 m